

B. Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Elgar, Edward, Op. 11. Sursum corda (Élévation). Adagio solenne f. Strings, Brass and Org. Part. gr. 8^o. 1 M 50 δ n. Orch.-St. 1 M 80 δ n.; Ausg. f. Orch. (ohne Org.) 1 M 80 δ n.; f. kl. Orch. 1 M 80 δ n.; f. Streichorch., Org. (od. Pfte) m. Harmoniemusik (ad lib.). 1 M 80 δ n.
- Pensies, f. Voice with Pfte. Ausg. in Es, F. à 1 M. Ausg. f. Voice, V. and Pfte (F). 1 M 50 δ .
- Faulkes, William, Pieces f. Org. Thème varié. 1 M 50 δ . Rhapsodie. 2 M. Ouverture. 1 M 75 δ . Berceuse. 75 δ .
- Humperdinck, E., Hänsel et Gretel. Conte lyrique. Morceaux séparés av. Piano. Le petit homme à la rosée. 1 M. Chanson du Père. 1 M.
- Lecarpentier, A., Método de Piano. Nueva edicion rev. H. Germer. Version española. 6 M.
- Nevin, E., A Rose-Dream. Old Song with Pfte and V. (or Vcello) ad lib. Ausg. in G, F. à 1 M.
- d'Orso, F., Spring's Greeting, f. Voice with Pfte. Ausg. in C, Es. à 1 M.

J. Schuberth & Co. in Leipzig.

- Bach, Joh. Seb., Orgelstücke, f. Pfte. bearb. v. Aug. Stradal. Passacaglia (Cm.). 2 M 50 δ . Praeludium u. Fuge (G). 2 M. (C). 1 M 50 δ . (D). 2 M 50 δ . Toccata u. Fuge (C). 2 M 50 δ .
- Burgmüller, Ferd., Zum Zeitvertreib. Band 1. 30 Erheiterungen f. Pfte im leichten Style. 1 M.
- Döring, C. H., Op. 244. Das Schwedengrab, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 1 M 40 δ .
- Hieke, Oskar, Op. 3. Drei Männerchöre. Part. u. St. 8^o. No. 1. Nachtgebet. No. 2. Auf eine Rose fiel der Tau. No. 3. Brautfahrt. à 80 δ .
- Hofmann, Richard, Op. 106. Rhapsodie f. gr. Orch. 7 M 60 n.; f. Pfte. 2 M 50 δ .
- Kinderlust. Sammlung beliebter Stücke f. Pfte (ohne Oktaven-spannung).² Band 1. 18 Transcriptionen u. Stücke v. Maylath u. A. Band 2. Elf leichte u. brillante Stücke. à 1 M.
- Langhans, L., Op. 30. No. 2. Amaranth's Waldeslied f. 1 hohe St. m. Pfte. 60 δ .
- Op. 36. Sieben Klavierstücke. (Praeludium. Humoreske. Albumblatt. Siciliano. Walzermässig. Bauerntanz. Lied.) 2 M 50 δ .

J. Schuberth & Co. in Leipzig ferner:

- Liszt, Franz, Etudes techniques p. Piano. (Martin Krause.) Ausg. m. franzö. u. span. Text. 2 Bände. à 5 M. Heft 1. 3 M.
- Nessler, Victor E., Der Trompeter von Säckingen. Fantasie f. Kavalleriemusik v. Arthur Nikisch. 4 M 20 δ n.
- Pittrich, Georg, Op. 35. Drei Männerchöre. Part. u. St. 8^o. No. 1. Bergquelle. No. 2. Neu erwacht. No. 3. Frühlingslied. à 80 δ .
- Polster, Paul, Salonstücke f. Pfte. Op. 11. La Violetta. Gavotte. Op. 12. La Danseuse. Petite Valse. Op. 13. Souvenir de Bal. Mazurka de Salon. à 1 M 20 δ .
- Op. 14. Wirt, hast du nicht ein volles Fass, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 2 M.
- Stradal, Aug., Bravour-Studien f. Pfte nach Themen v. N. Paganini. No. 2 (Es). No. 3 (A). à 2 M.
- Wagner, Rudolf, Op. 170. Der schwarze Stein, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 80 δ .
- Op. 171. Dos steirische Wossa, f. Männerchor. Part. u. St. 8^o. 80 δ .
- Op. 172. König Ramses. Polka f. Männerchor m. Pfte. Part. u. St. 8^o. 2 M 40 δ .

L. Schwann in Düsseldorf.

- Esser, Joh. Peter, Chorliederbuch f. Praeparandenanstalten. 8^o. 60 δ *n.; geb. 80 δ *n.
- Manderscheid, Paul, Frauenchöre für den Gesangunterricht an Lehrerinnen-Seminarien u. höheren Mädchenschulen. Part. 8^o. 1 M 50 δ *n.; geb. 2 M *n.

Adolf Tandler in Wien.

- Clariss, V. C., Op. 29. Sechs Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Süsse Ruh'. 1 M 25 δ . No. 2. Albumblatt. 1 M 25 δ . No. 3. Wie ich liebe. 1 M 50 δ . No. 4. Frohe Botschaft. 1 M 50 δ . No. 6. Dein Auge. 1 M.
- Este, Rudolf, Op. 5. D'Almableamerln. Lied f. Z. 75 δ .
- Haupt, Carl, Op. 8. Das Herz ist der Altar, f. 1 Singt. m. Pfte. 1 M 25 δ .
- Hirsch, Adolf, Praterleben. Jux-Marsch f. Pfte (m. Text) 1 M 50 δ .

Friedrich Veit in Düsseldorf.

- Veit, Fr., Op. 18. Düsseldorfer Ausstellungs-Marsch f. Pfte. 75 δ .

Otto Wernthal in Berlin.

- Berndt, Richard, Der Weihnachtsengel. Ganz leichte Fantasie f. Pfte (im V.-Schlüssel). 80 δ .

Nichtamtlicher Teil.

**Der Vorstand
des Verbandes der Kreis- und Orts-Vereine
im deutschen Buchhandel.**

Elberfeld, Köln, Bonn, den 15. Mai 1902.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Gestatten Sie uns, kurz über den Verlauf der Verhandlungen auf der diesjährigen Ostermesse in Leipzig zu berichten.

In der Delegierten-Versammlung vom 26. April wurden mit überwältigender Mehrheit die Vorschläge der Januar-Versammlung in folgender Fassung angenommen:

- § 1. Auf Zeitschriften, Schulbücher in Einzelverkauf und Lehrmittel, sowie auf alle Verkäufe bis zum Gesamtbetrage von zehn Mark darf keinerlei Skonto gewährt werden, weder gegen bar noch in Rechnung.
- § 2. Bei Verkäufen, die nicht unter § 1 fallen, darf bei Barzahlung oder längstens halbjährlicher Begleichung ein Skonto von 2 Prozent gewährt werden.
- § 3. Ein Skonto bis zu 5 Prozent darf künftig gewährt werden an Behörden, öffentliche und Anstalts-Bibliotheken mit Ausnahme der unter § 1 fallenden Verkäufe. Einzelne besondere Ausnahmen können übergangsweise zwischen dem Orts- oder Kreisvereine und dem Vorstande des Börsenvereins vereinbart werden.

Bezüge von Schulbüchern jeder Art und zu jedem Ladenpreis in Partien sollen an Behörden und Lehranstalten mit 5 Prozent rabattiert werden dürfen.

Ein großes Verdienst an der glücklichen Lösung der Rabattfrage gebührt zweifellos den Berliner Kollegen, welche einige Tage vorher, am 21. April, unter Zustimmung der Berliner Verleger einstimmig beschlossen hatten, fortan nur noch einen Skonto von 5 Prozent zu geben, sowohl bei Barzahlung als auch in Rechnung.

Dieser Beschluß wirkte geradezu erlösend auf die immer noch ängstlichen Gemüter der Abgeordneten der Provinzialvereine. Alle Kreise des Buchhandels durchdringt jetzt das Vertrauen sowohl zu einander, wie vor allem auch zum Vorstand des Börsenvereins, daß unter seinem starken Schutz die Sache zum guten Ende geführt wird.

Von dieser Stimmung sind auch unsere Leipziger Kollegen erfüllt; nach den uns vorliegenden Mitteilungen haben die Leipziger Sortimentler mit seltener Einstimmigkeit Beschlüsse gefaßt, wonach die Rabattfrage auch in Leipzig in einer alle Erwartungen befriedigenden Weise gelöst worden ist.

Gleichzeitig mit der Neuregelung des Bücherrabatts ist es auch gelungen, in der am Dienstag den 29. April stattgehabten Hauptversammlung des Vereins der deutschen Musikalienhändler den Rabatt auf Musikalien wesentlich einzuschränken. Nach lebhaften mehrstündigen Verhandlungen wurde beschlossen:

daß der Höchst-rabatt beim Verkaufe von Musikalien in Zukunft auf 25 Prozent bei Ordinär-Artikeln, 10 Prozent bei Volksausgaben und 5 Prozent bei Netto-Artikeln festgesetzt wird.

Hiernach ändert sich § 2 der Rabattbestimmungen für